

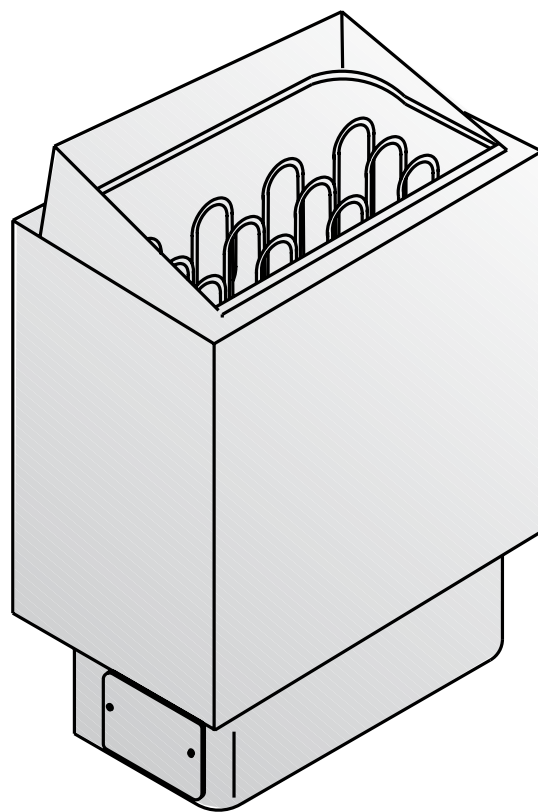
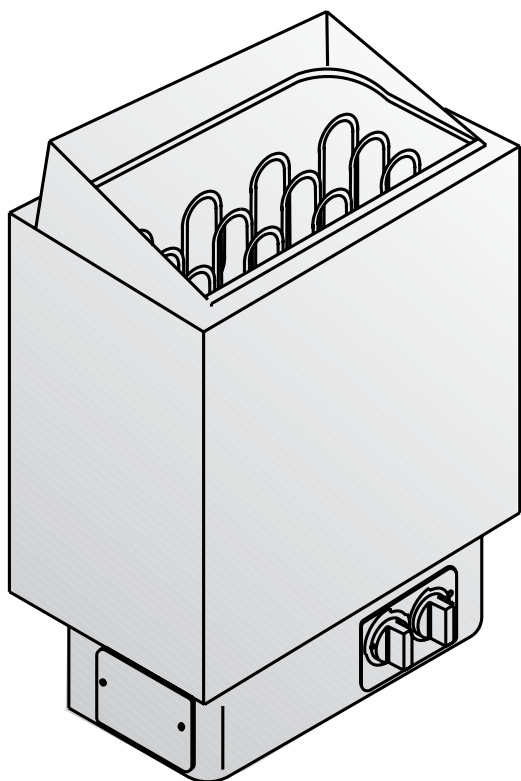
KKIP45, KKIP60, KKIP80, KKIP45E, KKIP60E, KKIP80E

EN

Instructions for installation and use of Electric Sauna Heater

DE

Gebrauchs- und Montageanleitung des Elektrosaunaofens



The guarantee period for heaters and control equipment used in saunas by families is two (2) years.

The guarantee period for heaters and control equipment used in saunas by building residents is one (1) year.

NOTE! These instructions for installation and use are intended for the owner or the person in charge of the sauna, as well as for the electrician in charge of the electrical installation of the heater.

After completing the installation, the person in charge of the installation should give these instructions to the owner of the sauna or to the person in charge of its operation.

Congratulations on your choice!

Mounting on Wall

When fixing, follow the directions in table 1 and the diagrams. Attachment is by means of the screws accompanying the heater. Ensure fixing behind stove is adequate to support stove – i.e. crossstruts in sauna panelling.

NOTE! Reinforce the panel behind the heater with an extra board before mounting the heater on the wall.

NOTE! There must be enough of working space in front of the heater control switch.

- The heater can be installed in a recess of a minimum height 1900 mm (see Fig. 2).
- Only one heater per sauna may be installed.

IMPORTANT: Protecting walls or ceiling with a light material which is fixed to the surface of the wall or ceiling may lead to a dangerous rise in temperature in the wall or ceiling.

Die Garanzzeit für in Familiensaunen verwendete Saunaöfen und Steuergeräte beträgt zwei (2) Jahre. Die Garanzzeit für Saunaöfen und Steuergeräte, die in Gemeinschaftsaunen in Privatgebäuden verwendet werden, beträgt ein (1) Jahr.

ACHTUNG! Diese Montage- und Gebrauchsanleitung richtet sich an den Besitzer der Sauna oder an die für die Pflege der Sauna verantwortliche Person, sowie an den für die Montage des Saunaofens zuständigen Elektromonteur.

Wenn der Saunaofen montiert ist, wird diese Montage- und Gebrauchsanleitung an den Besitzer der Sauna oder die für die Pflege der Sauna verantwortliche Person übergeben.

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer guten Saunaofenwahl!

Befestigung an der Wand

Bei der Befestigung müssen die in Tabelle 1 und in den Abbildungen angegebenen Anleitungen befolgt werden. Die Befestigung erfolgt mit Deckschrauben, die mit dem Saunaofen geliefert werden.

ACHTUNG! Verstärken Sie die Wand hinter dem Paneel mit einem zusätzlichen Brett, bevor Sie den Saunaofen an der Wand befestigen.

ACHTUNG! Der Saunaofen muss so montiert werden, dass die Bedienelemente an der freien Seite des Saunaofens sichtbar und leicht zu bedienen sind.

- Der Saunaofen kann in einer Wandnische montiert werden, deren Höhe mindestens 1900 mm beträgt. Siehe Abb. 2.
- Pro Sauna darf nur ein Elektrosaunaofen montiert werden.

ACHTUNG! Der Schutz von Wänden oder der Decke mit leichten Abdeckungen, z.B. Asbestplatten, die direkt an den Wand- oder Deckenflächen befestigt werden, kann einen gefährlichen Temperaturanstieg in der Wand und der Decke verursachen.

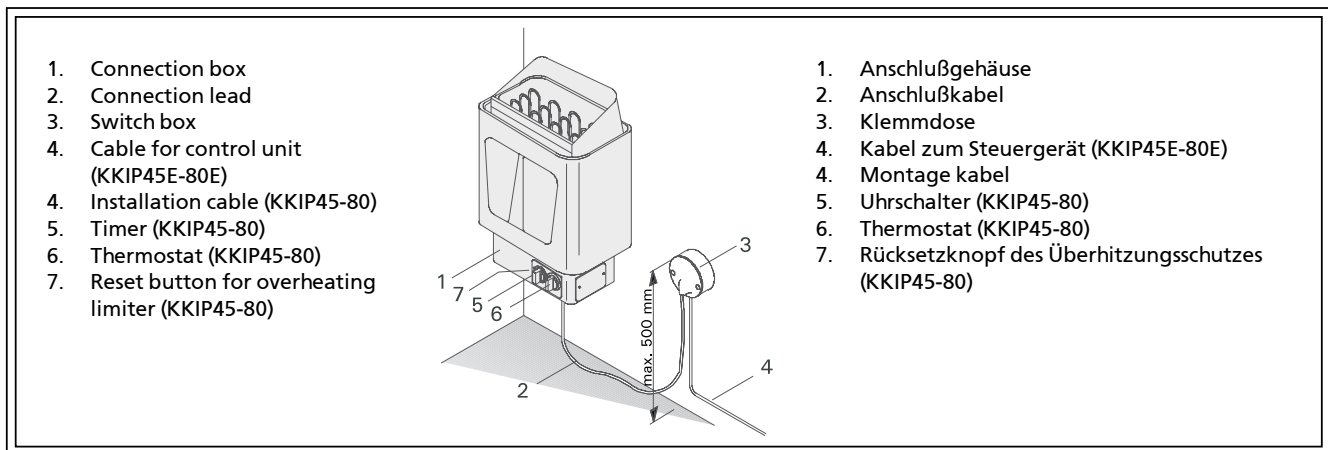


Figure 1. Connections and parts of the heater
Abbildung 1. Anschluß und Teile des Saunaofens

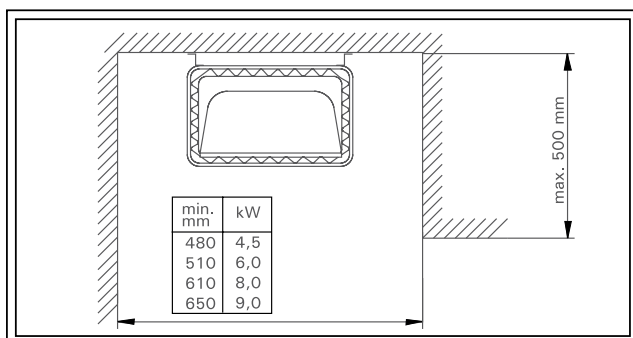


Figure 2.
Installation of the heater in a recess
Abbildung 2.
Montage des Saunaofens in einer Wandnische

Safety Rail

We recommend if a safety rail is installed around the heater, follow the directions given in the fig. 3.

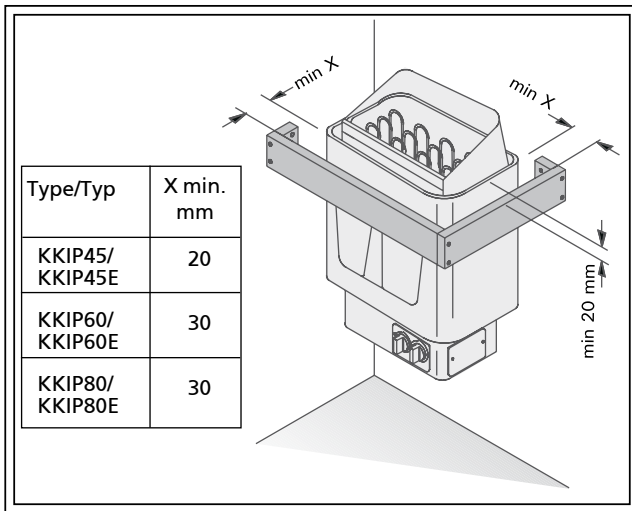


Figure 3.
Abbildung 3.

Safety railing
Schutzgeländer des
Saunaofens

Controls and use of the heater

The KKIP45, KKIP60 and KKIP80 heaters are equipped with a timer and a thermostat on the lower part of the heater.

The KKIP45E, KKIP60E and KKIP80E heaters must be equipped with a separate control unit which must be installed in a dry area outside of the sauna room.

Before you switch the heater on check always that there aren't any things over the heater or in the near distance of the heater.

Repositioning of Thermostat and Timer (KKIP45, KKIP60, KKIP80)

Normally the thermostat and timer are located on the front of the heater (Fig. 3), but if desired they may be moved to the right or left side of the heater. Such repositioning should only be carried out by a qualified electrician.

1. Turn the heater upside down and detach the base plate.
2. Remove the timer (1) and thermostat (2) knobs by pulling outwards.
3. Remove the two holding screws from the timer and thermostat attachment plate.
4. Remove the cover plate from the side you have chosen.
5. Replace it with the attachment plate, complete with the timer and thermostat.
6. Push the knobs into place.
7. Attach the cover plate to the front of the heater.
8. Check the timer and thermostat connections and air spaces.
9. Re-attach the heater base plate.

Schutzgeländer

Falls um den Saunaofen ein Schutzgeländer gebaut wird, müssen die in der Abb. 3 angegebenen Anleitungen befolgt werden.

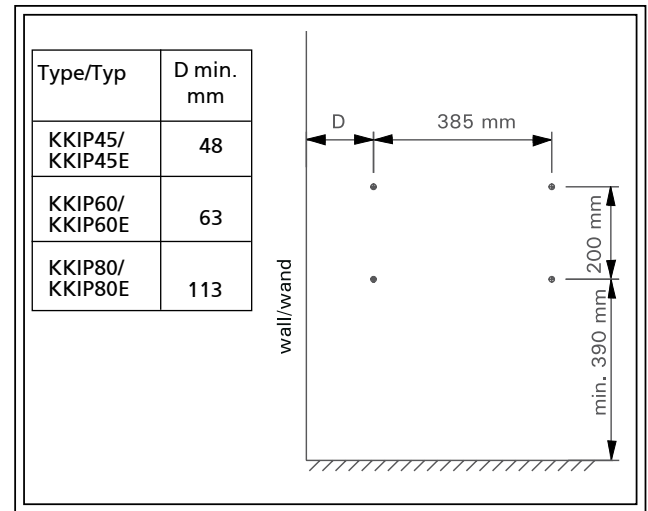


Figure 4.
Abbildung 4.

Location of the mounting rack
of the heater
Platz des Montagegestells
des Saunaofens

Schaltmechanismus und Anwendung des Saunaofens

Die Typen KKIP45, KKIP60 und KKIP80 sind mit einer Umschalter und einem Thermostat ausgestattet.

Die Typen KKIP45E, KKIP60E und KKIP80E werden mit einem separaten Steuergerät bedient, das außerhalb der Saunakabine an einem trockenen Ort angebracht werden soll.

Bevor Sie den Ofen anschalten, bitte überprüfen, dass keine Gegenstände auf dem Ofen oder in der unmittelbaren Nähe des Ofens liegen.

Verlegung des Thermostats und des Zeitschalters (KKIP45, KKIP60, KKIP80)

Normalerweise befinden sich der Zeitschalter und der Thermostat an der Frontseite des Saunaofens (Abb. 3), aber bei Bedarf können diese auch entweder an die rechte oder die linke Stirnseite des Saunaofens verlegt werden. Die Verlegung darf nur von einem qualifizierten und zugelassenen Elektroinstallateur erfolgen.

1. Stellen Sie den Saunaofen auf den Kopf und lösen die Bodenplatte.
2. Lösen Sie die Knöpfe des Zeitschalters (1) und des Thermostats (2), indem Sie diese herausziehen.
3. Lösen Sie die 2 Befestigungsschrauben der Halterungsplatte des Zeitschalters und Thermostats.
4. Lösen Sie die Deckplatte der Stirnseite.
5. Montieren Sie die Halterungsplatte an der gewünschten Seite des Saunaofens und ziehen die Schrauben fest (der Thermostat und der Zeitschalter brauchen nicht von der Halterungsplatte abgenommen zu werden).
6. Schieben Sie die Knöpfe an ihre Plätze.
7. Befestigen Sie die Deckplatte an der Vorderseite der Anschlussbuchse.
8. Prüfen Sie die Verkabelung des Zeitschalters und des Thermostats sowie alle Luftzwischenräume.
9. Schließen Sie die Bodenplatte.

Mains Connection

Due to thermal embrittlement, the use of PVC-insulated wire as the connection cable of the heater is forbidden.

The heater may only be connected to the electrical network in accordance with the current regulations by an authorised, professional electrician. The heater is semistationarily connected to the junction box on the sauna wall. The connection cable must be of rubber cable type H07RN-F or its equivalent. In the lower part of the heater there is a permanently installed control unit (KKIP45-KKIP80).

In addition to a mains connector, the control centre is equipped with extra connectors which enable the following additional connections:

Locking of electrical heating with the heater (see connection diagram). The control cable of the electrical heating is connected directly to the junction box, and from there to the terminal strip by a rubber cable with the thickness of a connection cable.

The KKIP-E models require separate control unit CA15 or CB9.

Installation of the control unit (CA15 or CB9) and sensors (KKIP45E-KKIP80E)

Install the control unit in a dry place outside the sauna

Elektroanschlüsse

ACHTUNG! PVC-isolierte Kabel dürfen wegen ihrer schlechten Hitzebeständigkeit nicht als Anschlußkabel des Saunaofens verwendet werden.

Der Anschluß des Saunaofens ans Stromnetz darf nur von einem zugelassenen Elektromonteur unter Beachtung der gültigen Vorschriften ausgeführt werden. Der Saunaofen wird halbfest an die Klemmdose an der Saunawand befestigt. Als Anschlußkabel wird ein Gummikabel vom Typ H07RN-F oder ein entsprechendes Kabel verwendet. Am Unterteil des Saunaofens ist eine fest eingebaute Steuerzentrale konstruiert. (KKIP45-KKIP80).

Außer dem Netzanschluss ist die Steuerzentrale mit zusätzlichen Anschlüssen ausgestattet, die folgende Anschlussmöglichkeiten bieten:

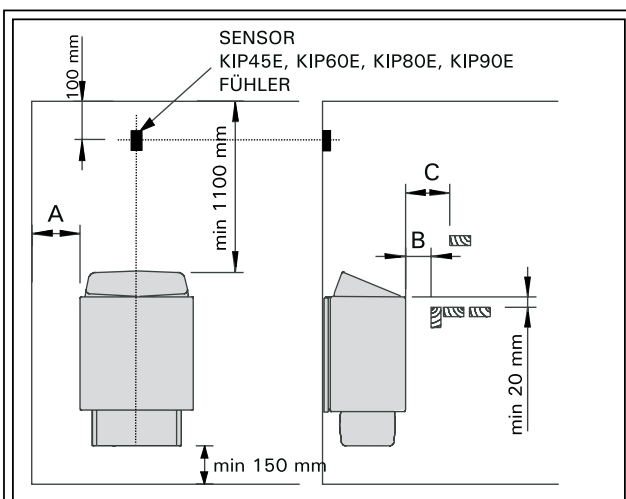
Steuerung der Elektroheizung für den Saunaofen (s. Schaltplan). Das Steuerungskabel für die Elektroheizung wird direkt zur Klemmdose des Saunaofens gelegt, und von dort aus direkt mit einem Gummikabel der gleichen Stärke weiter zur Klemmleiste des Saunaofens gelegt. KKIP-E Modelle benötigen eine zusätzliche Steuerzentrale CA15 oder CB9.

Anschluß des Steuergerätes (CA15 oder CB9) und der Fühler (KKIP45E-KKIP80E)

Das Steuergerät wird in einem trockenen Raum außerhalb der Saunakabine in etwa 170 cm Höhe

Table 1.
Tabell 1.

Heater Ofen	Output Leistung kW	Sauna room Saunakabine			Min. distance from heater Min. Abstand des Ofen					Connection cable/Fuses Anschlußkabel/Sicherungen		
		Cubic. vol. Rauminhalt	Height Höhe		A mm	B mm	C mm	To ceiling zur Decke	To floor zum Boden	400V3N~ mm ²	Fuses Sicherung A	
Widht/Breite 41 cm Depht/Tiefe 28 cm Height/Höhe 60 cm Weight/Gewicht 16 kg Stones/Steine max. 25 kg		min m ³	max m ³	min mm	**)		*)					
							KKIP-E					
KKIP45/KKIP45E	4,5	3	6	1900	35	20	35	100	1100	150	5 x 1,5	3 x 10
KKIP60/KKIP60E	6,0	5	8	1900	50	30	50	120	1100	150	5 x 1,5	3 x 10
KKIP80/KKIP80E	8,0	7	12	1900	100	30	80	150	1100	150	5 x 2,5	3 x 16



- *) from front to upper platform
 **) from side to wall
 *) von der Vorderfläche zur oberen Bank
 **) von der Seitenfläche zur Wand

Figure 5. Safety distances from the heater
Abbildung 5. Sicherheitsmindestabstände des Saunaofens

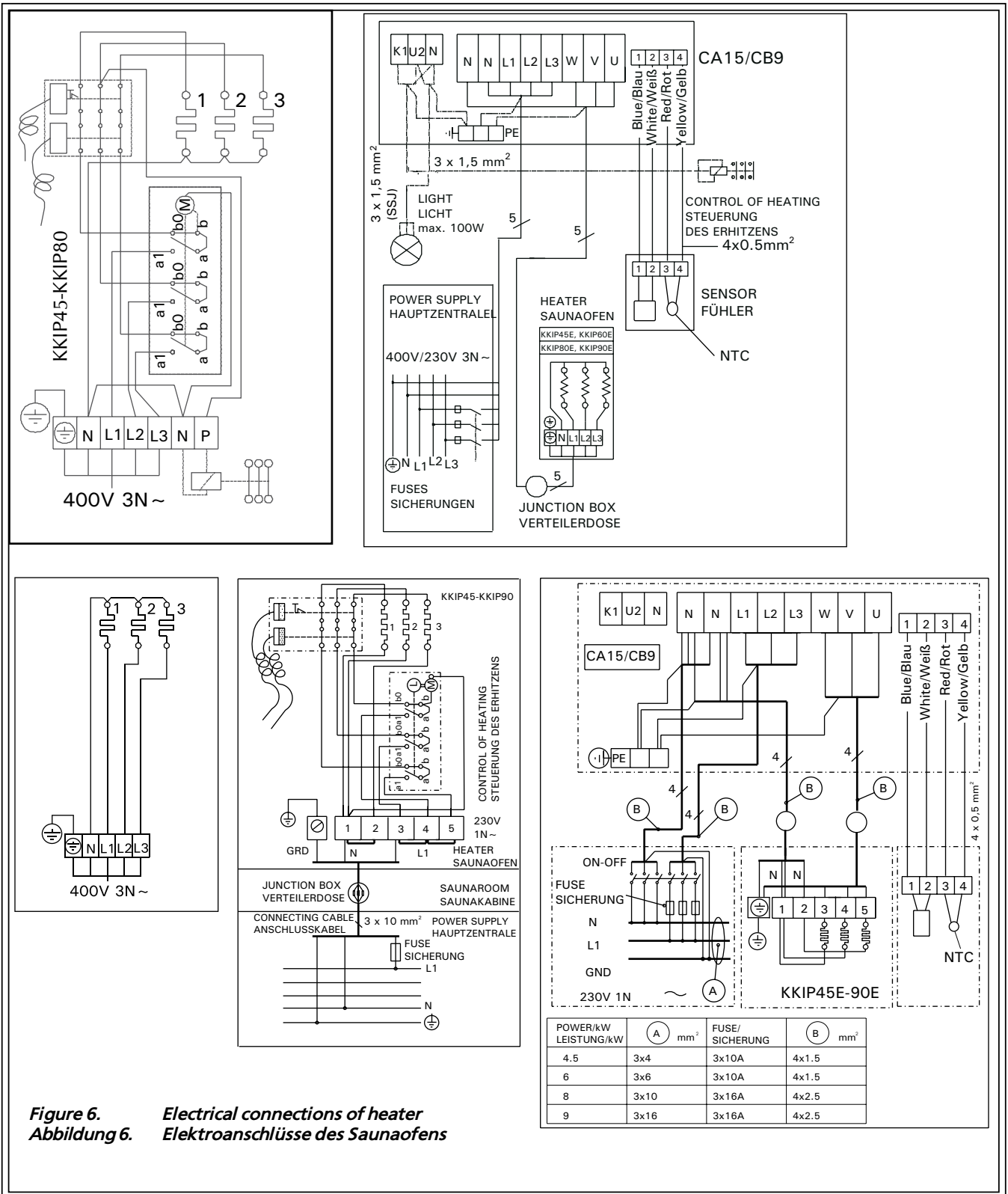


Figure 6. Electrical connections of heater
Abbildung 6. Elektroanschlüsse des Saunaofens

room at the height of about 170 cm. The control unit includes detailed instructions for fastening the unit on the wall.

Install the temperature sensor on the wall of the sauna room above the heater. It should be installed on the lateral centre line of the heater, 100 mm downwards from the ceiling. See fig. 5.

Electric heater insulation resistance

When performing the final inspection of the electrical installations, a "leakage" may be detected when measuring the heater's insulation resistance. The

angebracht. In Verbindung mit dem Steuergerät werden genauere Anweisungen zu dessen Befestigung an der Wand gegeben.

Der Temperaturfühler wird an der Saunawand oberhalb des Saunaofens, 100 mm unterhalb der Decke auf der Achse in Breitenrichtung des Saunaofens angebracht. Siehe Abb. 5.

Isolationswiderstand des Elektrosaunaofens

Bei der Endkontrolle der Elektroinstallationen kann bei der Messung des Isolationswiderstandes ein "Leck" auftreten, was darauf zurückzuführen ist,

reason for this is that the insulating material of the heating resistors has absorbed moisture from the air (storage transport). After operating the heater for a few times, the moisture will be removed from the resistors.

Do not connect the power feed for the heater through the RCD (residual current device)!

Piling of the Sauna Stones

The sauna stones for an electric heater should be 4-8 cm in diameter. The heater stones should be solid blocks of stone specially intended for use in the heater. **Neither light, porous ceramic "stones" of the same size nor soft potstones should be used in the heater, because they may cause the resistance temperature to rise too high as a result of which the resistance may be broken.**

Stone dust should be washed off before piling the stones. **The stones should be piled into the stone compartment over the grating, between the heating elements (resistances) so that the stones support each other. The weight of the stones should not lie on the heating elements.**

The stones should not be piled too tightly, so that air can flow through the heater. The stones should be fitted loosely, and not wedged between the heating elements. Very small stones should not be put into the heater at all.

The stones should completely cover the heating elements. However, they should not form a high pile on the elements.

The stones disintegrate with use. Therefore, they should be rearranged at least once a year or even more often if the sauna is in frequent use. At the same time, any pieces of stones should be removed from the bottom of the heater, and disintegrated stones should be replaced with new ones.

The guarantee does not cover any faults caused by the use of stones not recommended by the plant. Neither does the guarantee cover any faults caused by disintegrated or too small stones blocking the heater ventilation.

No such objects or devices should be placed inside the heater stone space or near the heater that could change the amount or direction of the air flowing through the heater, thus causing the resistance temperature to rise too high, which may set the wall surfaces on fire!

Sauna Water

The water to be thrown on the heated stones should meet the requirements of clean household water. The factors essentially affecting the quality of water include the following:

- humuos content (colour, taste, precipitates); recommended content less than 12 mg/litre.
- iron content (colour, smell, taste, precipitates); recommended content less than 0,2 mg/litre.
- hardness - the most important substances are manganese (Mn) and calcium (Ca); recommended content of manganese 0,05 mg/litre, calcium less than 100 mg/litre.

Calcareous water leaves a white, sticky layer on the stones and metal surfaces of the heater. Calcification of the stones deteriorates the heating properties.

Ferrous water leaves a rusty layer on the surface of the heater and elements, and causes corrosion.

daß Feuchtigkeit aus der Luft in das Isolationsmaterial der Heizwiderstände eingetreten ist (bei Lagerung und Transport). Die Feuchtigkeit entweicht aus den Widerständen nach zwei Erwärmungen.

Schalten Sie den Netzstrom des Elektrosaunaofens nicht über den Fehlerstromschalter ein!

Aufschichten der Saunaofensteine

Die passenden Steine für einen Elektrosaunaofen haben einen Durchmesser von 4-8 cm. Als Saunaofensteine sollten speziell für Saunaöfen gedachte, bekannte, massive Bruchsteine verwendet werden. **Die Verwendung leichter, poröser und gleichgroßer keramischer Steine ist verboten, da durch sie die Widerstände überhitzt und beschädigt werden können. Als Saunaofensteine dürfen auch keine weichen Topfsteine verwendet werden.**

Die Steine sollten vor dem Aufschichten von Stein Staub befreit werden. **Die Steine werden auf den Rost in den Saunaofen in die Zwischenräume der Heizelemente so gesetzt, daß die Steine einander tragen. Das Gewicht der Steine darf nicht von den Heizelementen getragen werden.**

Die Steine dürfen nicht zu dicht gesetzt werden, damit die Luftzirkulation nicht behindert wird. Auch dürfen die Steine nicht eng zwischen den Heizelementen verkeilt werden, die Steine sollten locker gesetzt werden. Sehr kleine Steine sollen nicht in den Saunaofen gelegt werden.

Die Steine sollen die Heizelemente vollständig bedecken, sie dürfen aber nicht hoch über den Saunaofen herausragen.

Während des Gebrauchs werden die Steine spröde. Aus diesem Grund sollten die Steine mindestens einmal jährlich neu aufgeschichtet werden, bei starkem Gebrauch öfter. Bei dieser Gelegenheit entfernen Sie bitte auch Staub und Gesteinssplitter aus dem unteren Teil des Saunaofens und erneuern beschädigte Steine.

Die Garantie kommt nicht für Schäden auf, die durch Verwendung anderer als vom Werk empfohlener Saunaofensteine entstehen. Die Garantie kommt auch nicht für Schäden des Saunaofens auf, die durch Verstopfung der Luftzirkulation durch bei Gebrauch spröde gewordene Steine oder zu kleine Steine entstehen.

In der Steinkammer oder in der Nähe des Saunaofens dürfen sich keine Gegenstände oder Geräte befinden, die die Menge oder die Richtung des durch den Saunaofen führenden Luftstroms ändern, und somit eine Überhitzung der Widerstände sowie Brandgefahr der Wandflächen verursachen!

Aufgußwasser

Als Aufgußwasser sollte nur Wasser verwendet werden, das die Qualitätsvorschriften für Haushaltswasser erfüllt. Wichtige Faktoren für die Wasserqualität sind:

- Humusgehalt (Farbe, Geschmack, Ablagerungen); Empfehlung unter 12 mg/l.
- Eisengehalt (Farbe, Geruch, Geschmack, Ablagerungen); Empfehlung unter 0,2 mg/l.
- Härtegrad; die wichtigsten Stoffe sind Mangan (Mn) und Kalzium (Ca) oder Kalk; Empfehlung für Mangan unter 0,05 mg/l und für Kalzium unter 100 mg/l.

Bei Verwendung kalkhaltigen Wassers verbleibt auf den Steinen und Metalloberflächen des Saunaofens eine helle, cremartige Schicht. Die Verkalkung der Steine schwächt die Aufgußeigenschaften ab.

The use of humous, chlorinated water and seawater is forbidden.

Only special perfumes designed for sauna water may be used. Follow the instructions given on the package.

Use (KKIP45-KKIP80)

Temperature control: The desired sauna temperature is set by turning the knob on the heater temperature control. The sauna will heat up to the required temperature within about one hour, depending on the size, construction and thermal insulation of the sauna. The thermostat will keep the sauna at the set temperature.

The heater thermostat also protects the heating elements against overheating. If the stones are packed too tightly air will not circulate properly inside the unit. The thermostat will cut the power off to prevent overheating, with the consequence that the sauna will heat up abnormally slowly.

Temperature limiting: If for some reason the wooden components of the sauna become abnormally hot, the temperature limit cut-out will switch the heater completely. When the temperature has reached normal level, the limit cut-out can be manually reset using the button located next to the heater thermostat knob. (See figure 1 on page 2.)

Timer (KKIP45-KKIP80)

The heater is switched on by using the timer switch. The timer has two scales: the first one (with larger figures) is the "instantly on" section; that is, the heater is on for a selected period of time (0-4 hours). The other section is the so called "pre-set section" (1-8 hours), which is used to start the heater after a certain time. The heater starts when the timer has turned the switch back to the "instantly on" section, that is, at number four (4). After this, the heater will be on for about 4 hours, unless the switch is turned to zero before that. At zero (0), the supply to the elements is cut off and the heater is switched off.

Example 1. You want to go jogging and have a sauna bath after that. The estimated duration of your run is 5 hours. Turn the timer clockwise over the scale 0-4 to the pre-set section (scale 1-8) at number 4.

The timer will start, and after four hours, the heater will come on. Because it takes about one hour for the sauna to be heated, it will be warm and ready for bathing after about 5 hours, that is, when you come back from your run.

Example 2. If you want to bathe "immediately" and thus do not want to use the pre-set timing, the timer must be set to the desired point in the section 0-4. Then, the heater will be switched immediately on

Bei Verwendung eisenhaltigen Wassers verbleibt auf der Ofenoberfläche und den Widerständen eine rostige Schicht, die Korrosion verursacht.

Die Verwendung von humus- und chlorhaltigem Wasser sowie von Meerwasser ist verboten.

Im Aufgußwasser dürfen nur für diesen Zweck ausgewiesene Duftstoffe verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung.

Benutzung (KKIP45-KKIP80)

Die Temperaturregelung: Mit einem Temperaturregler die gewünschte Temperatur der Sauna anwählen. Die gewünschte Temperatur der Sauna wird etwa in einer Stunde erreicht, die von der Größe, der Konstruktion und Wärmedämmung der Sauna abhängig ist. Der Thermostat sorgt dafür, dass die Temperatur der Sauna konstant und im Bereich der angestellten Wärme bleibt.

Der am Saunaofen angebrachte Thermostat schützt auch die Widerstände vor Überhitzung. Sollte der für die Saunasteine vorgesehene Platz zu dicht mit Steinen besetzt werden, verhindert dies die Luftzirkulation des Saunaofens, was zur Folge hat, dass die Saunaheizung langsamer wird, da der Thermostat den Stromzufuhr bei überhitzten Widerständen unterbricht.

Die Temperaturbegrenzung: Sollte die Sauna im Fehlerfall eine gefährlich hohe Temperatur für die Holzteile vorweisen, schaltet der Temperaturfühler die gesamte Leistung des Saunaofens ab. Ist die Temperatur wieder auf Normalbereich gesunken, kann der Stromversorgung wieder durch Drücken des Temperaturfühlers eingeschaltet werden, der neben den Drehknopf an dem Saunaofen befindet. Davor ist jedoch der Grund des Fehlers festzustellen. Siehe Abb. 1.

Uhrschalter (KKIP45-KKIP80)

Der Saunaofen wird durch das Drehen des Uhrschalters angeschaltet. Die Skala des Uhrschalters hat zwei Bereiche, von denen der erste (größere Nummern) der "Sofort Einschalten" -Bereich ist, der Saunaofen wird für die einprogrammierte Zeit (0-4 Stunden) eingeschaltet. Der zweite Bereich der Skala ist der sogenannte Vorwahl-Bereich (1-8 Stunden). In diesem Bereich erwärmt sich der Saunaofen nach einer gewünschten Wartezeit. Die Erwärmung beginnt, wenn der Uhrmechanismus den Schalter bis auf den "Sofort Einschalten" -Bereich zurückgedreht hat, d.h. bis auf die Nummer Vier (4). Danach ist der Saunaofen für etwa 4 Stunden eingeschaltet, falls der Schalter nicht schon früher auf die 0-Stellung zurückgedreht wird, in der sich die Widerstandsströme abschalten und sich der Saunaofen abkühlt.

Beispiel 1. Eine Person möchte eine Wanderung unternehmen und danach in die Sauna gehen. Die Wanderung dauert etwa 5 Stunden. Der Uhrschalter der Sauna muß also im Uhrzeigersinn über den Funktionsbereich (Skala 0-4) hinaus auf den Vorwahl-Bereich (Skala 1-8) auf Nummer 4 gedreht werden.

Die Uhr läuft und nach vier Stunden schaltet sich der Saunaofen an und erwärmt sich. Da die Erwärmungszeit der Sauna etwa eine Stunde beträgt, ist die Sauna in etwa 5 Stunden warm, also genau dann, wenn die Person von der Wanderung wieder zurück ist.

Beispiel 2. Wenn eine Person "sofort" in die Sauna gehen möchte, also nicht die Vorwahlfunktion verwenden möchte, muß der Uhrschalter auf die gewünschte Nummer im Funktionsbereich (0-4)

and the sauna will be ready for bathing after about one hour.

Switch the heater off immediately after bathing and check that the sauna stones are dry. Sometimes it may be advisable to leave the heater on for a while to let the wooden parts of the sauna dry properly.

NOTE! It is absolutely necessary to check that the timer has cut off the supply of the elements after the set time.

Troubleshooting (KKIP45-80)

If the heater does not heat, check the following points:

- the electricity has been switched on
- the thermostat shows a higher figure than the temperature of the sauna.
- the fuses to the heater are in good condition.
- the temperature guard has not gone off. The timer sound is heard but the elements are not heated.
- the timer has been switched to a section where the heater should be heated (0-4).

Insulation and Wall Materials of the Sauna Room

In an electrically heated sauna, all the massive wall surfaces which store plenty of heat (such as bricks, glass blocks, plaster etc.), must be sufficiently insulated in order to keep the heater output at a reasonably low level.

A wall and ceiling construction can be considered to have efficient thermal insulation if:

- the thickness of carefully fitted insulating wool inside the house is 100 mm (minimum 50 mm)
- the moisture protection consists of e.g. aluminium paper with tightly taped edges. The paper must be fitted so that the glossy side is towards the inside of the sauna
- there is a 10 mm vent gap between the moisture protection and panel boards (recommendation)
- the inside is covered by 12-16 mm thick panelling
- there is a vent gap of a few millimetres at the top of the wall covering at the edge of the ceiling panelling

When aiming at a reasonable heater output, it may be advisable to lower the ceiling of the sauna (normally 2100-2300 mm, minimum height 1900 mm). As a result, the volume of the sauna is decreased, and a smaller heater output may be sufficient. The ceiling can be lowered so that the ceiling joists are fixed at a suitable height. The spaces between the joists are insulated (minimum insulation 100 mm) and surfaced as described above.

Because heat goes upwards, a maximum distance of 1100-1200 mm is recommended between the bench and ceiling.

NOTE! Consult fire-extinguishing authorities to find out which part of the fireproof wall may be insulated. Do not insulate air chimneys.

NOTE! The protection of the walls or ceiling with

eingestellt werden. Somit schaltet sich der Saunaofen sofort ein, die Sauna erwärmt sich und ist in etwa einer Stunde für den Badenden bereit.

Der Saunaofen sollte gleich ausgeschaltet werden, nachdem das Saunen beendet wurde und die Saunaofensteine getrocknet sind. Manchmal ist es jedoch erforderlich, den Ofen für eine kurze Zeit eingeschaltet zu lassen, damit die Holzteile der Sauna trocknen.

ACHTUNG! Es ist darauf zu achten, daß der Umschalter der Sauna die Widerstandsströme des Saunaofens nach der eingestellten Zeit ausgeschaltet hat.

Störungen (KKIP45-80)

Falls sich der Saunaofen nicht erwärmt, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Strom ist eingeschaltet.
- Das Thermostat ist auf eine höhere als in der Sauna herrschende Temperatur eingestellt.
- Die Sicherungen des Saunaofens sind heil.
- Der Temperaturschutz ist nicht entriegelt worden. In dieser Situation hört man die Uhr, aber die Widerstände erwärmen sich nicht.
- Der Umschalter ist auf den Bereich (0-4) gestellt, in dem sich der Saunaofen erwärmt.

Isolation der Saunakabine und Wandmaterialien

In einer elektrisch beheizten Sauna müssen alle massiven Wandflächen, die viel Wärme speichern (Ziegel, Glasziegel, Mörtel o.ä.) ausreichend isoliert werden, um mit einer relativ geringen Leistung des Saunaofens auszukommen.

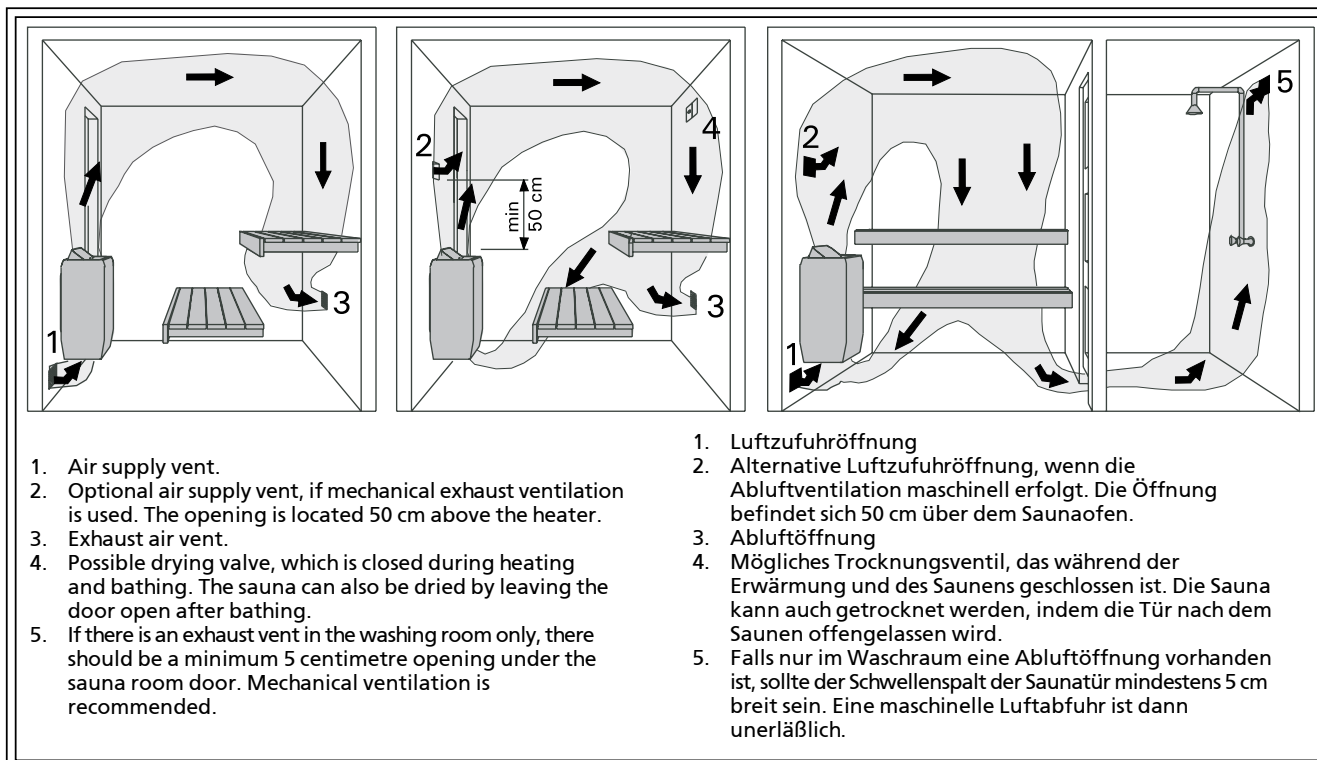
Für gut isoliert kann man eine solche Sauna halten, die mit folgender Wand- und Deckenstruktur ausgestattet ist:

- Die Dicke der sorgfältig gelegten Isolierwolle beträgt auch im Hausinneren 100 mm (mindestens 50 mm)
- Als Feuchtigkeitssperre wird z.B. Aluminiumpapier verwendet, dessen Ränder sorgfältig dicht gefaltet werden und das so angebracht wird, daß die glänzende Seite zum Inneren der Sauna zeigt
- Zwischen Feuchtigkeitssperre und Paneelen befindet sich (empfehlenswert) ein 10 mm großer Entlüftungsspalt
- Als Innenbeschichtung werden leichtgewichtige Paneelbretter verwendet, die eine Dicke von etwa 12-16 mm haben
- Über der Wandverkleidung an der Grenze zu den Deckenpaneelbrettern wird ein Entlüftungsspalt von einigen mm gelassen

Um eine angemessene Saunaofenleistung zu erreichen, kann es erforderlich werden, die Saunadecke weiter nach unten abzusenken (norm. 2100-2300 mm, min. Saunahöhe 1900 mm), so daß der Rauminhalt der Sauna kleiner wird und eventuell eine geringere Saunaofenleistung gewählt werden kann. Die Absenkung der Decke wird durchgeführt, indem man das Gebälk auf passender Höhe anbringt. Die Balkenzwischenräume werden isoliert (Isolation mindestens 100 mm) und wird wie oben beschrieben von innen verkleidet.

Da Wärme nach oben steigt, wird als Abstand zwischen Saunabank und Decke höchstens 1100-1200 mm empfohlen.

ACHTUNG! Zusammen mit einem Brandschutzbeamten muß festgestellt werden, welche Teile der Brandmauer isoliert werden dürfen. Sich in Benutzung befindliche Abzüge dürfen nicht isoliert werden!



1. Air supply vent.
2. Optional air supply vent, if mechanical exhaust ventilation is used. The opening is located 50 cm above the heater.
3. Exhaust air vent.
4. Possible drying valve, which is closed during heating and bathing. The sauna can also be dried by leaving the door open after bathing.
5. If there is an exhaust vent in the washing room only, there should be a minimum 5 centimetre opening under the sauna room door. Mechanical ventilation is recommended.

1. Luftzufuhröffnung
2. Alternative Luftzufuhröffnung, wenn die Abluftventilation maschinell erfolgt. Die Öffnung befindet sich 50 cm über dem Saunaofen.
3. Abluftöffnung
4. Mögliches Trocknungsventil, das während der Erwärmung und des Saunens geschlossen ist. Die Sauna kann auch getrocknet werden, indem die Tür nach dem Saunen offengelassen wird.
5. Falls nur im Waschraum eine Abluftöffnung vorhanden ist, sollte der Schwellenspalt der Saunatur mindestens 5 cm breit sein. Eine maschinelle Luftabfuhr ist dann unerlässlich.

Figure 7. Ventilation of the sauna room
Abbildung 7. Ventilation in der Saunakabine

heat protection, such as mineral board fitted directly on the wall or ceiling, may cause the temperature of the wall and ceiling materials to rise dangerously high.

Blackening of the sauna walls

Wooden material in a sauna, such as panels, blackens with age. The blackening process is sped up by sunlight and the heat from the stove. If the wall surfaces have been processed with protective panel agents, the blackening of the surface of the wall above the stove can be seen quite quickly depending on the protective agent used. The blackening is due to the fact that the protective agents have less resistance to heat than unprocessed wood do. This has been proven in practical tests.

The micron mineral aggregate that crumbles from the stones on the stove may blacken the wall surface near the stove.

When following the manufacturer's approved guidelines in the installation of the sauna stove, the stove will not heat up enough to endanger the flammable material in the sauna room. The maximum temperature allowed in the wall and ceiling surfaces of the sauna room is +140 degrees Celsius.

Sauna stoves equipped with CE signs meet all of the regulations for sauna installations. Proper authorities monitor that the regulations are being followed.

Ventilation of the Sauna Room

Sufficient ventilation is extremely important for the sauna. The air in the sauna room should be changed six times per hour. The fresh air pipe should come directly from outside. According to the newest research results, the pipe should be located at a minimum height of 50 cm above the heater. The pipe diameter should be about 5–10 cm.

Exhaust air should be led from the lower part of the

ACHTUNG! Der Schutz von Wänden oder der Decke mit leichten Abdeckungen, z.B. Mineralplatten, die direkt an den Wand- oder Deckenflächen befestigt werden, kann einen gefährlichen Temperaturanstieg in den Wand- und Deckenmaterialien verursachen.

Verfärbung der Saunawände

Die Holzmaterialien in der Sauna, wie z.B. die Holzverkleidungen, verfärben sich mit der Zeit dunkel. Dieser Prozess wird durch das Sonnenlicht und die Hitze des Saunaofens beschleunigt. Wurden die Wandverkleidungen mit einem speziellen Schutzmittel behandelt, kann die Verfärbung der Wand über dem Ofen je nach verwendetem Schutzmittel relativ schnell beobachtet werden. Diese Verfärbungen entstehen dadurch, dass die Schutzmittel eine geringere Hitzebeständigkeit aufweisen als unbehandeltes Holz. Dies hat sich in Praxistests herausgestellt.

Die Mikromineralstoffe, die sich von den Steinen auf dem Ofen ablösen, können die Wandoberfläche in der Nähe des Ofens dunkel verfärben.

Wenn Sie bei der Installation des Saunaofens die vom Hersteller empfohlenen Richtlinien einhalten, erhitzt sich der Saunaofen nur so weit, dass keine Gefahr für die brennbaren Materialien der Saunakabine besteht. Die zulässige Höchsttemperatur für die Wand- und Deckenoberflächen der Saunakabine beträgt +140 Grad Celsius.

Saunaöfen, die über ein CE-Symbol verfügen, erfüllen alle Bestimmungen für Saunaanlagen. Die entsprechenden Behörden kontrollieren, ob diese Bestimmungen eingehalten werden.

Ventilation in der Saunakabine

Besonders wichtig für das Saunen ist eine gute Ventilation. Die Luft in der Saunakabine sollte in der Stunde sechsmal wechseln. Das Frischluftrohr sollte direkt von draußen kommen und sollte nach neuestem Stand der Forschungen über dem Saunaofen in mindestens 50 cm Höhe angebracht werden. Der Durchmesser des Rohres sollte ca. 5–10 cm betragen.

sauna directly into the air chimney, or, by using an exhaust pipe starting near the floor level, into a vent in the upper part of the sauna. Exhaust air can also be led out through an exhaust air vent in the washing room through a 5 cm opening under the sauna door. The exhaust air of the sauna room should be taken from as far from the heater as possible, but near the floor level. The crosscut area of the exhaust air vent should be twice that of the supply air pipe.

For the above-mentioned system, mechanical ventilation is necessary.

If the heater is mounted in a ready-made sauna, the instructions of the sauna manufacturer should be followed when arranging ventilation.

The series of pictures shows examples of ventilation systems for a sauna room. See fig. 7.

Die Abluft sollte aus dem unteren Teil der Sauna direkt in einen Abzug oder durch ein knapp über dem Saunaboden beginnendes Abzugsrohr zu einem Ventil im oberen Teil der Sauna geleitet werden. Die Abluft kann auch unter der Tür hindurch nach außen geleitet werden, wenn sich unter der Tür, die zum Waschraum mit Abluftventil führt, ein etwa 5 cm breiter Spalt befindet. Die Abluft der Saunakabine sollte möglichst weit entfernt vom Saunaofen aber so nahe wie möglich am Fußboden abgeführt werden. Die Querschnittsfläche des Abzugsrohres sollte zweimal größer als die des Frischluftrohres sein.

Die oben erwähnte Ventilation funktioniert, wenn sie maschinell verwirklicht wird.

Falls der Saunaofen in eine Fertigs sauna eingebaut wird, müssen die Ventilationsanweisungen des Saunaherstellers befolgt werden.

In der Abbildungsserie sind Beispiele für Ventilationsstrukturen dargestellt. Siehe Abb. 7.

